Stadtplanungsamt
SG Historische Altstadt

Leipzig, 13.10.1993

Wettbewerb Augustusplatz

Niederschrift
zur Preisrichtervorbesprechung am 27.09.1993, 15.00 - 20.30 Uhr
im Turmzimmer/Neues Rathaus

Teilnehmer:

Fachpreisrichter/stellv. Fachpreisrichter (alphabetische Reihenfolge)

Herr Brauer, Leipzig
Frau Dr. Doehler, Leipzig
Herr Prof. Durth, Darmstadt
Herr Gormsen, Dezernat VI
Herr Grösel, Offenbach/Leipzig
Herr Horstschulze, SMF Dresden
Herr Kunz, Amtsleiter Stadtplanungsamt
Herr Prof. Natalini, Florenz (mit Frau Schorn als Dolmetscherin)

Entschuldigt: Ministerialdirigent Herr Reidner, SMF Dresden
Herr Schultes, Berlin

Sachpreisrichter/stellv. Sachpreisrichter (alphabetische Reihenfolge)

Herr Dr. Ahnert, Bürgermeister
Herr Behrends, Kustos der Universität
Frau Dr. Dietze, Stadtverordnete
Herr Dr. Hähle, Stadtverordneter
Herr Dr. Helmstedt, Paulinerverein
Herr Magirius, Stadtpräsident
Herr Dr. Messtorff, SMWK Dresden
Frau Moritz, Stadtverordnete
Herr Prof. Salomon, Paulinerverein

Entschuldigt: Herr Prof. Weiss, Universität Leipzig
Herr Dr. Fischer, Stadtverordneter

Sachverständige Berater

Dr. Glaser, Landeskonservator
Herr Stein, Amt für Verkehrsplanung
Frau Kunath, Grünflächenamt

Entschuldigt: Herr Müller, Referat Denkmalschutz
Herr Burkhardt, Stadtplanungsamt
Herr Beyling, Stadtplanungsamt

Vorprüfung

Frau Shabe, Stadtplanungsamt
Frau Scheller, Stadtplanungsamt

Nach Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit formulierte Stadtrat Gormsen einvernehmlich die Ziele der Preisrichtervorbesprechung:

1. Festschreibung der Art des Wettbewerbes und Diskussion des Inhalts des vorliegenden Ausschreibungstextes (Arbeitsstand 24.05.1993) und

2. Festlegung der endgültigen Zusammensetzung des Preisgerichtes.

Nach umfassender gegenseitiger Standpunktdarstellung und Diskussion wird folgende Zwischenbilanz gezogen:

1. Der Wettbewerb wird als offener städtebaulicher Ideenwettbewerb ausgelobt.

2. Es geht um eine behutsame Stadtreparatur und Erfüllung der konkreten Anforderungen der Universität (großer Hörsaal, Mensa, Verfügungsflächen) unter weitestgehendem Einbezug der vorhandenen Bausubstanz.

3. Es geht um eine langfristige räumliche und funktionale Entwicklung des Augustusplatzes und der anliegenden Baulichkeiten; die Umsetzung der Idee ist auf eine Zeitschiene (etappenweise Realisierung) zu bringen.

Anschließend wird der vorliegende Auslobungstext (Arbeitsstand 24.05.1993) durchgearbeitet. Folgende Anmerkungen werden unterbreitet und folgende Festlegungen getroffen:

1. Das Land Sachsen zieht sich als Mitauslober des Wettbewerbes zurück. Mit Hinweis auf die Planungshoheit der Gemeinde wird die Stadt Leipzig alleinige Ausloberin des Wettbewerbes. Das Land Sachsen bleibt weiterhin im Preisgericht vertreten (4 Vertreter) und beteiligt sich in einem angemessenen Umfang an der Preissumme.

2. Wettbewerbsteilnehmer, zu ergänzen um - zusätzliche Aufforderungen und Zuladungen namhafter europäischer Architekten (namentliche Festlegungen sind noch erforderlich).

3. Preisgerichtszusammensetzung wie geplant.

4. Wettbewerbsleistungen sind ausschließlich auf der städtebaulichen Ebene zu erbringen (maximal M 1:500) und aufgrund der neuen Aufgabenstellung zu überarbeiten.

5. Das Kolloquium wird geteilt:

   a) Freitagabend: Öffentliche Informationsveranstaltung mit Darstellung der Geschichte des Platzes und des Spannungsfeldes des Wettbewerbes mit anschließender öffentlicher Diskussion.

   b) Sonnabendvormittag: Kolloquium gemäß GRW 77 mit Beantwortung der Rückfragen.

6. Die Preissumme ist, entsprechend der neuen Aufgabenstellung, neu zu definieren.

7. Die historischen Aussagen zum Augustusplatz und der Beschreibung der Entwicklung nach 1945 sind redaktionell zu überarbeiten (Zuarbeit von Frau Kunath).

8. Die Ziele des Wettbewerbes sind gemäß der getroffenen Aussagen neu zu formulieren und allen Teilnehmern zu übergeben. Insbesondere Prof. Durth, Prof. Natalini und Dr. Glaser werden um eine schriftliche Stellungnahme dazu gebeten.

9. Stadtplanungsamt, Amt für Verkehrsplanung und Tiefbauamt werden aufgefordert, eine verbindliche Aussage zur Verkehrsführung über den Platz und die Lage von Tiefgaragenein- und ausfahrten zu treffen.

10. Die Grenze des Wettbewerbsgebietes ist entsprechend der Diskussion zu korrigieren (Einbeziehung der Moritzbastei).

Scheller
Sachgebietsleiterin

Verteiler:
- alle Anwesenden
- SPA - 61.2, Herr Burkhardt
- SPA - 61.2.4, Herr Beyling
- Referat Denkmalschutz, Herr Müller

Anlage
Neufassung des Auslobungstextes,
Arbeitsstand 13.10.1993